Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 44 (1918)

Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Patrioten

Wielgeliebt ist das Werfahren, 21us so mancher Handlung sprichts: Wolle, daß die anderen zahlen — Uber selber zahle nichts.

Sprich von Opfern, die man schuldig Geinem Vaterlande sei Denk' dabei an deinen Nächsten, Aber selber halt' dich frei.

Riemen aus der Haut der anderen Schneidet, wer die Zeit versteht — Opfert patriotisch, wenn es Nicht auf seine Kosten geht.

Die Satanspost

von Vera Bern

Letthin wehte mir der Wind die "Satanspost" vor die Süße — das Leiborgan der Roten ... aber nein ... Es handelt sich weder um Münzenberg noch um Traber! . . . Die "Satanspost" ist das Organ der — na, der Satane! Oder dachten Sie, daß die sich ihre Meinung ohne Druckerschwärze bilden?!....

Der Geruch einer warm geriebenen Streichholzschachtel kitzelte meine Nase, als ich mich über die "Satanspost" beugte. Wer mochte wohl in Zürich auf das Blatt abonniert sein?... 27a - es war immerhin interessant zu sehen, wie die da unten so eine Tageszeitung redigieren.

Ich las: Erst den Leitartikel. Vom Oberteufel... pardon — ich meine vom Chefredaktor. Ueberschrift: "Das Erdenmorden — eine Pubertätserscheinung unserer Großmutter." Dann die Rubrik: "Unglücksfälle und Berbrechen." Uber die enthielt nicht viel: der Papst hätte sich erneut für den Grieden eingesett, aber ein paar vernünftige Köpfe hätten die Gefahr beizeiten gemerkt. Im Sandelsteil die mit ausnehmend freundlichen Kommentaren begleitete Unkündigung einer "ausländischen Gründung": "Die Refraktäre Ulpha und Omega, vaterlandslos, haben mit Sitz in Herenkessel eine Sirma ins Leben gerufen

zur Verwertung menschlicher Abfälle zum Iwecke der Desinsizierung politischer 21nsichten."

Unter "Eingesandt": das offizielle Verkehrsbureau teilt mit, daß alle Lokalitäten überfüllt sind. Die Einheimischen wehren sich gegen die Slut der Gremden, die ihnen den Plat am eigenen Köllenfeuer streitig machen, und haben beschlossen, keine Dauerpässe mehr an Erdenbewohner auszustellen.

Da — auf der letten Geite ein großes Inserat — vom "Sundbureau". Ein Sundbureau gibt's auch in der Hölle? ... Ich las in groben fetten Buchstaben:

Gefunden und zum Ubholen bereit:

3 Jentimeter behaarte Teufelsschwänzli. 21 abgerissene Ohrläppchen. Ein Eimer mit Bech. 7 Markttaschen mit Teufelskraut. Eine Slasche Parfüm: "Asa foetida" . . . und dann, gang fett gedruckt stand:

"Ein menschliches Gebiß im Tigerkäsig gefunden. Breite 25 Sentimeter 15 Jentimeter. Dasselbe wurde mit Teufelsgeifer gereinigt und liegt in einem Glase mit

afer & Konzer Hotels

Restaurant

:: Stadttheater ::

Samstag, abends 71/2 Uhr: "Alt Heidelberg", Lustspiel von W. Meyer-Förster. — Sonntag geschlossen.

Pfauentheater

Samstag geschlossen. Sonntag, abends 8 Uhr: "Die fünf Frankfurter", Lustspiel von C. Rössler.

Corso Theater

Täglich abends 73/4 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble "Der Aushilfsgatte"

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 31/2 und abends 73/4 Uhr

Grand-Café

Peterstr. - Bahnhofstr. — ZÜRICH 1 — A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und erstklass Familien-Café der Schweiz Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends

Künstler-Konzerte!

Badanstalt "Lindenhof" Detalzgasse 3, nächst Rennweg und Strehlgasse Hygienisch gebaut.

Peinlichste Reinlichkelt.

b.d.Zollbrücke

E. Figi.

St.Gotthara

Zürich-Enge

Der bekannte Edi Hug

DOCOCCOCC



z. Sternen

Albisrieden

(Zürich)

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. Gute, reale Weine, prima Most (eigene Kellerei). Löwenbier!

Höfl, empfiehlt sich

August Frey.

Prima Rheinfelder Feldschlösschen-Bier! Grösster u. schönster Biergarten Zürichs!

Täglich Konzert

Erstklassiges Orchester

für Kurorte, Hotels, Industrie u. Gewerbe

erstellt prompt, preiswürdig in moderner Ausführung

Buchdruckerei Jean Frey :: Zürich

Werkstätte für moderne Reklame.

THE STATE OF THE S

Höflich empfiehlt sich

Frau Wwe. Baumgartner